

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 22 (1949)

Heft: 5

Artikel: Gruss und Dank!

Autor: Wild, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-516938>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besichtigung der Cellulosefabrik Attisholz bei Solothurn anlässlich der Delegierten-Versammlung am 11./12. Juni 1949.

Die Direktion der Cellulosefabrik Attisholz hat sich in lebenswürdiger Weise bereit erklärt, den Gästen und Delegierten des Schweiz. Fourierverbandes diese wenig bekannte Industrie näher zu bringen.

Seit 1881 hat sich das Unternehmen aus kleinen Anfängen zu einem großen lebensstarken Industriezweig entwickelt. Etwa 400 000 Ster Holz werden hier jährlich verarbeitet. 12 km eigene Schienenwege, ein 21 m hoher Verladekran ermöglichen es, diese gewaltige Holzmenge zur Fabrikation zu leiten.

In Kochkesseln mit 250 000 l oder in Bleichholländern mit 400 000 l Fassungsvermögen wird aus Holzschnitzeln Cellulose zur Herstellung von feinstem Papier oder Kunstseide und Zellwolle erzeugt. Das Werk beschäftigt 800 Personen und produziert jährlich ca. 60 000 t Cellulose, ca. 35 000 hl Spiritus. Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß bei einem Güterverkehr von ca. 400 000 t jährlich an Frachtspesen über 4 Millionen Franken bezahlt werden, kann die Feststellung, daß etwa 1,8 % des gesamten Güterverkehrs der Schweiz. Bundes-Bahnen auf die Cellulosefabrik Attisholz entfallen, nicht überraschen.

Gruß und Dank!

Wie es so geht: wenn man als einfacher Bürger einer Auslese von Mitmenschen verschiedensten Ranges vorgestellt wird, dann können gewisse Hemmungen nicht verborgen bleiben. So ist es denn auch dem Schreibenden ergangen, trotzdem er sich ja der großen Leserschaft des „Fourier“ nur im Bilde präsentieren mußte. Aber er hat s. E. bis jetzt im SFV so wenig geleistet, daß er sich gar nicht recht an die breite Öffentlichkeit des Gesamtverbandes wagte.

Nun, das angetretene Amt zwingt ihn dazu, und er möchte seine Tätigkeit nicht aufnehmen, ohne daß er als neuer Redaktor für Verbandsnachrichten allen Organen des SFV, sowie den Mitgliedern sämtlicher Kategorien die besten Grüße übermittelt. Gleichzeitig dankt er den Sektionen für das ihm anlässlich seiner Wahl durch die Zeitungsdelegierten zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Er wird sein Möglichstes geben, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen und hofft, die übernommene Arbeit im Sinn und Geist seines Vorgängers weiterführen zu können, zur Befriedigung der großen Lesergemeinde, zum Wohle unserer Zeitung und des gesamten SFV!

Wd.

Aus den Frühjahrsmanövern W. K. 1949

von Hptm. O. Schönmann, Qm. F. Art. Regt. 4

Das verstärkte Inf.Rgt. 21 befand sich als Teil der 4. Division hinter den Truppen erster Staffel im Marsch über den oberen Hauenstein gegen Balsthal. Vor dem Eindunkeln lag das Rgt. in gesichertem Halt im Raume Balsthal und